

# Alfred Popper

Geboren am 9. Januar 1911 in Weener, Ostfriesland

Gestorben am 23. Juni 1938 in München

Eltern: Ignaz Popper (jüdischer Volksschullehrer)

Nanette, geborene Marx

Er hatte 2 ältere Schwestern, Katharina (geb.1905 in Lingen) und

Lea (geb.1908 in Weener) sowie einen jüngeren Bruder Julius

(geb. 1915 und gest. 1920 in Weener).

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 1922               | Übersiedelung nach Leer, Ostfriesland, Besuch des dortigen Realgymnasiums   |
| 11. März 1930      | Abitur am Realgymnasium in Leer (heute: Ubo-Emmius-Gymnasium)   |
| 24. April 1930     | Immatrikulation an der Universität Münster im Fach Zahnmedizin;<br>Wohnung in Rheine, Markt(straße) 10 bei der Familie Buchdahl,<br>deren Mutter mit Nanette Popper verwandt ist. Gemäß der Studierenden-<br>karte hat er nur ein Semester in Münster studiert. |
| 1934               | Promotion zum Dr. med. dent. an der Medizinischen Fakultät der<br>Universität Hamburg   |
| 14. August 1936    | Exmatrikulation durch die Universität Münster<br><br>Es konnte bisher nicht festgestellt werden, was er zwischen seiner Promotion<br>und der Flucht nach Amerika getan und wo er gelebt hat, evtl. in Berlin.   |
| 15. Oktober 1938   | Flucht nach Amerika von Hamburg aus auf dem Motorschiff St. Louis;<br>als letzter Wohnort in Deutschland ist Berlin angegeben   |
| 5. Februar 1939    | Erklärung der Bereitschaft, US-Bürger werden zu wollen, vor dem Gericht<br>von Bronx county, New York; Arbeit als Lagerist bei einem Textil-Einzelhändler<br>(wahrscheinlich schon seit Ende 1938)  |
| 1. April 1940      | Wohnt in New York in der Familie seines Cousins Siegfried Nager, dessen Frau<br>und deren Sohn; derzeit noch ledig; hat noch denselben Arbeitsplatz.<br>Ist im Besitz der ersten US-Papiere   |
| 30. September 1942 | Einberufung zur US-Army, später als Offizier im CIC, einer speziellen<br>Ermittlungsabteilung   |
| 1945               | Stationierung in Kammerburg (Rheingau, Südwesthessen) als Nachbar der Eltern<br>seiner späteren Frau Brigitta Köngeter, die er hier kennenlernt   |
| 29. Mai 1948       | Ehescheidung Brigitta Köngeters vor dem Landgericht Düsseldorf  |

13. August 1951 Alfred Popper heiratet in Presberg, Rheingau, Gitta Köngeter, geb. Wach. Sie bringt aus erster Ehe fünf Kinder mit. Gemeinsame Kinder haben die beiden nicht gehabt.
- Januar 1952 übersiedelt Gitta Popper in die USA, 1953 auch ihre älteste Tochter Monika  
1953 Alfred Popper arbeitet als Offizier der US-Army und Zahnarzt im Marine-Hospital in Portland, ME.
- 1953-1962 Die Familie lebt in New York, Detroit und Boston.
14. November 1962 Erwerb von Hausbesitz in Falmouth, ME (durch den Schwiegersohn Mr. Aaskov, Ehemann von Monica, gebaut). Bis zum Eintritt in den Ruhestand Pendeln zwischen Falmouth und Boston, danach dauerhaft in Falmouth niedergelassen.
- Set 1973 Direktor der Zahnklinik und stellv. Direktor des Marine-Hospitals Brighton bei Boston.
21. April 1992 Alfred Popper stirbt in Falmouth, ME an Krebs.
8. März 1998 Gitta Popper stirbt in Falmouth, ME.